

(Mobile ebook) Momentaufnahmen Berlin Langeoog: Band 2

## Momentaufnahmen Berlin Langeoog: Band 2

*Von Mayk D. Opiolla*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*

Mayk D. Opiolla

---

### Momentaufnahmen



Berlin – Langeoog

---

Band 2

DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #587936 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-24Erscheinungsdatum:  
2015-11-24File Name: B018G8TYR2 | File size: 77.Mb

**Von Mayk D. Opiolla : Momentaufnahmen Berlin Langeoog: Band 2** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Momentaufnahmen Berlin Langeoog: Band 2:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Facettenreiches Werk - perfekter (Kurz-)Urlaubsschmker!Von KundeBei dem 108seitigen Werk handelt es sich um den zweiten Band von Momentaufnahmen mit 28 neuen sinnlich-melancholischen Erzhlungen (Klappentext), die die

Erlebnisse und Gedankengänge des Protagonisten im Folgejahr thematisieren. Hierbei spielen insbesondere große Gefühle, kleine Insel-Alltagsbegebenheiten und Koffer in Berlin (Klappentext) eine Rolle, aber auch Ausflüge nach Flensburg, Norddeich, Wangerooge und (beinahe) Helgoland (Klappentext). Auf eindrucksvolle Weise wird die Leser\_innenschaft mitgenommen auf eine Reise sowohl in den Alltag auf der Insel Langeoog, als auch die kleinen auseralltäglichen Momente, die das Leben sen und wrzen. Der Protagonist hat sich entschieden auf der Insel sesshaft zu werden. Dieses wird ihm insbesondere durch den Umzug von der temporären Dienstwohnung in eine feste Eigentumswohnung ganz in der Nähe des geliebten Meeres bewusst. Die detaillierten Insel- und Naturerlebnisbeschreibungen zeigen seine große Liebe zum neuen Zuhause und dem Gefühl des wirklichen Angekommen seins. Gleichzeitig aber gibt es überraschende Momente eines Vermissens der Großstadt Berlin. Hierbei waren ganz kleine Alltagsmomente Auslöser dieser Empfindungen. Dem Protagonist wird bewusst, dass er diese Stadt ebenso geliebt hat, auch wenn er sich zuletzt enttäuscht von ihr abgewandt hat. In verschiedenen Beschreibungen nicht nur des Liebsten, sondern auch von Berlin wird deutlich, dass auch die Schattenseiten eine Glanzseite besitzen und umgekehrt. Gerade das macht die Liebe aus, die sich von der Verliebtheit unterscheidet: Die Wahrnehmung nicht nur der schönen, sondern auch der unschönen Seiten, die gleichzeitig angenommen werden. Sein Berlin-Fazit ist jedoch ernüchternd, wenn er schreibt, dass Berlin ein buntes, blinkendes Karussell der Möglichkeiten [sei], von dem man allerdings irgendwann herunterfliegt, wenn man mit der Drehung nicht mithalten kann (S. 93). Hier wird auf den Glanz, die Diversität, die Großartigkeit, aber auch die Schnelllebigkeit und Gefährlichkeit der Stadt angespielt. Aber auch die (ost-)friesischen Inseln sind nicht so unschuldig und rein. So entdeckt er auch hier inzwischen kleine Schattenseiten, die eher im Hintergrund bleiben, aber selbstkritisch einer eigenen Romantisierung der Insel(n) entgegenwirken. Ganz spannend sind hier auch die Ein- und Verflechtung von gesellschafts-historischen Wissen und familiengeschichtlichen Assoziationen, die gerade bei dem Ausflug auf der Insel Wangerooge kurz ein Schaudern hervorrufen. Dieses scheint mir insgesamt eine neue Bereicherung im zweiten Teil zu sein: Hier werden verschiedene aktuelle und historische gesellschaftsrelevante Beobachtungen reflektiert, die zeigen, dass der Protagonist sich keineswegs allein mit seiner eigenen Innen-, sondern auch mit der Außenwelt beschäftigt und hier zu differenzierten persönlichen Erkenntnissen gelangt. Diese Selbst- und Umweltreflexionen sind eine wahre Fundgrube und regen die Leser\_innenschaft zum (selbst-)kritischen Denken an. Es wird auch aufgezeigt, dass er zwar seinen Liebsten noch nicht vergessen hat, aber dabei ist den Liebeskummer gut zu bewältigen. Zwar kommt der Persönlichkeitsanteil des selbsternannten Sadisten noch immer im Hintergrund vor, aber seine Stimme erscheint leiser als im ersten Teil. Denn die gewonnene Gelassenheit, mit der der Protagonist im Umgang mit diesen Selbstzweifeln umgeht, ist wirklich beeindruckend und vorbildhaft. Er integriert die Selbstzweifel in seine Persönlichkeit, lässt sie zu, schneidet sie nicht ab. Zudem sind sie, wie ich finde, ein Teil seines scharfen Verstandes. So wird an dieser Stelle spätestens wirklich deutlich: Es ist ein Jahr vergangen und es ist mehr Distanz zu den Geschehnissen eingetreten und die gepflegte Selbstliebe hat gefruchtet und fruchtet weiterhin. So ist es wirklich herzergreifend den Protagonisten in euphorischen Glücksmomenten zu erleben, in denen der Liebste keine wirkliche Rolle mehr zu spielen scheint. Auch die enttäuschte Liebe macht plötzlich Sinn: Ohne diese Enttäuschung hätte er seinen Lebenstraum und dieses unbeschreibliche Lebensglück, das sich in kleinen Momenten zeigt, niemals erleben dürfen. Implizit wird auch deutlich, wie weit entfernt doch die Wünsche und Ziele von ihm und dem Liebsten eigentlich sind. Der Geliebte scheint sich nämlich in der Großstadt pudelwohl zu fühlen und gar kein großartiges Bedürfnis nach Sesshaftigkeit in der alten Heimat an der Nordsee zu haben. Das zeigt sich insbesondere in Gedankengängen, in denen der Protagonist ganz fasziniert von alten Spelunken ist, aber auch deutlich macht, dass der Geliebte hierzu gar keinen derartigen Zugang hätte. Diese Realisierungen erscheinen aber weniger schmerzhaft, sondern werden mit einem erfrischenden Humor und einem Anerkennen der Unterschiedlichkeit beider Charaktere zur Kenntnis genommen. Auf der einen Seite erscheint der Protagonist sehr feinfühlig und sensitiv seine Umgebung, die Natur und Mitmenschen zu erleben, von der er immer auch ein Stück Distanz benötigt. Sehr berührt haben mich auch die Explikationen von Schamgefühlen und negativen Emotionen. Ganz normale menschliche Gefühle, die in den meisten Momenten und bei den meisten Menschen eher unausgesprochen bleiben. Eine für mich sehr ansprechende Botschaft war auch, dass das manchmal freiwillig gewählte Alleinsein keineswegs Einsamkeit bedeutet, aber dass erzwungene Geselligkeit und falsche Gesellschaft zu einem unerträglichen Einsamkeitsgefühl führen können. Hier zeigt sich die charakterliche Stärke des Alleine-sein-könnens: Durch Kreativität werden die Momente des Mit-sich-selbst-sein-dürfens unfassbar schön. In diesem zweiten Band zeigt sich wie stark nun ein Bewusstsein über die Fähigkeit zum Genuss eingetreten ist. Der Protagonist scheint sich über sein eigenes Facettenreichtum und seiner inneren Stärke bewusst geworden zu sein. Auch in diesem zweiten Band zeigt sich an verschiedenen Stellen ein ganz spezieller trockener, herber Humor, der das Buch zu einem lesenswerten Unikat macht. Durch die angenehme Kröze der Bände sind sie sehr empfehlenswert als (Kurz-)Urlaubslektüre oder Schmankerl für zwischendurch. Ich persönlich habe dieses Buch wieder mal in 1,5 Tagen verschlungen und habe sehr viel daraus für mich gezogen und konnte mich selbst an einigen Stellen selbst wieder erkennen :-). 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Flaschenpost, gefüllt mit Leben und Liebe Von Joshua dem Eiffelland Durch Zufall bin ich auf die Werke von Mayk D. Opiolla aufmerksam geworden. Eine kleine Leseprobe reichte dazu aus, dass ich mir kurzerhand die Momentaufnahmen ordern musste. Und meine Erwartungen wurden vollends erfüllt. Der Autor berzeugt mit seiner Liebe zur Sprache, der Liebe zur Landschaft und

dem Leben. Die US-amerikanische Schriftstellerin Pearl Sydenstricker Buck sagte einst: "Die wahre Lebensweisheit besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen." Und dieses Zitat könnte geradezu eine Rezension von Mrs. Buck für "Momentaufnahmen" sein. Mayk D. Opiolla lässt seine Leserschaft an kleinen und großen Dingen teilhaben; allesamt Wunder für sich selbst. Wer jemals die Gnade hatte, Nordseeluft schnuppern zu dürfen, verliert sich in den Beschreibungen der Momentaufnahmen und wird beim Abtauchen seiner Erzählungen, unweigerlich an die Waterkant katapultiert. Wundervoll! Das Ambivalente ist immer das Interessante. Das gilt fürs Leben, aber auch für die Liebe. Es gibt immer das Gute und das Abscheuliche. Beides ist eng miteinander verwoben; insbesondere dann, wenn die Zeichen auf Trennung stehen und ein jeder seiner Wege geht. Durch diesen Schritt leiden wir, aber wir wachsen auch daran und werden stärker. Es heißt, die Zeit heile Wunden. Das ist in der Tat so, auch wenn man als unmittelbar Betroffene/r diesen Satz verabscheut. Aber DAS ist der Segen der Zeit. Es gibt immer wieder diese schmerzhaften Erinnerungen an den/die Andere/n, an das Geheimnis des Miteinanders, die gemeinsame Zeit und die Momente, welche einem immer wieder einmal - durch banale Trigger ausgelöst - ins Bewusstsein kommen. Und dann ist sie wieder da, die Ambivalenz. Manchmal sind diese Erinnerungen unsagbar schmerzhaft und manchmal (zusehends) wandelt sich dieses schmerzhaftes Erinnern, diese Verletzungen, in Dankbarkeit und ins Gute um. Und diese Entwicklung, dieser Heilungsprozess, ist meines Erachtens wunderbar im Verlauf des Werkes zu erkennen. Die großen Wunden werden kleiner. Es gibt immer zwei Wege. Den Weg der Natur und den Weg der Gnade. Man muss sich entscheiden, welchen Weg man geht. Und der Protagonist geht...immer weiter...mit Nordseewind im Rücken. Er tut es einfach...auch wenn es manchmal weh tut. Der Wind hat sich also gedreht! Mein Fazit: Es sind wahrlich Momentaufnahmen. Aber es ist noch viel mehr. Es ist auch eine Ode an die Nordseeinsel Langeoog mit salzigem und authentischem Heilwasser für Verlassene. Ich hab's verschlungen. ABSOLUTE KAUFEMPFEHLUNG! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Und wieder diese wunderbaren Geschichten im zweiten Band... Von Frank Noack Wunderschöne Geschichten auch in Band 2, so persönlich und doch erkennt man sich schnell an der einen oder anderen Stelle wieder. Aber nicht jeder kann es so leicht und schwungvoll in ganz besonders treffend anschauliche Worte fassen wie Mayk D. Opiolla. Geschichten, die uns so vieles nahe bringen... der Liebe des Autors zur Natur... den Tieren (außer Spinnen vielleicht) und den Menschen. Sehr zu empfehlen dieses Kleinod wieder. Danke Mayk D. Opiolla für Deine Bücher und ich freue mich auf mehr...

Kurzbeschreibung "Von der Dneipromenade aus werfe ich einen Blick zurück auf den Strand: In majestätischem Trkis, fast wie von innen beleuchtet, brandet die See unter einem violetten Sonnenrest. Grillen zirpen im Gras; der Wind lässt die abgefallenen Blütenblätter der Heckenrosen tanzen, bevor sie auf den Holzbohlen des Strandberwegs liegen bleiben: Ein fuchsiarfarbener Kreisel zu meinen Füßen." Ein Jahr ist vergangen. Das Leuchten der Grostadt nur noch ein Schimmern der Erinnerung. Der schöne Seemannssohn? Nicht ganz vergessen. Und doch findet sich die Liebe in so vielen Dingen: Hier, auf der ostfriesischen Insel Langeoog. In 26 neuen Erzählungen nimmt uns der Ich-Erzähler wieder mit auf eine sinnlich-melancholische Reise zu großen Gefühlen und kleinen Alltagsbegebenheiten. In berauschend bildhafter Sprache entfaltet sich den Lesenden die Schönheit Langeoogs in all ihren Facetten: Als sei man es selbst, der dort draußen im Wind stünde und den hell beleuchteten Frachtschiffen hinterhersehe - von Sehnsucht getrieben und doch fest verwurzelt in Sand und Erde der geliebten Insel. "Momentaufnahmen Berlin - Langeoog, Band 2" ist die Fortsetzung der erfolgreichen "Momentaufnahmen"-Reihe. Band 1 erschien im Dezember 2014.

Kurzbeschreibung "Von der Dneipromenade aus werfe ich einen Blick zurück auf den Strand: In majestätischem Trkis, fast wie von innen beleuchtet, brandet die See unter einem violetten Sonnenrest. Grillen zirpen im Gras; der Wind lässt die abgefallenen Blütenblätter der Heckenrosen tanzen, bevor sie auf den Holzbohlen des Strandberwegs liegen bleiben: Ein fuchsiarfarbener Kreisel zu meinen Füßen." Ein Jahr ist vergangen. Das Leuchten der Grostadt nur noch ein Schimmern der Erinnerung. Der schöne Seemannssohn? Nicht ganz vergessen. Und doch findet sich die Liebe in so vielen Dingen: Hier, auf der ostfriesischen Insel Langeoog. In 26 neuen Erzählungen nimmt uns der Ich-Erzähler wieder mit auf eine sinnlich-melancholische Reise zu großen Gefühlen und kleinen Alltagsbegebenheiten. In berauschend bildhafter Sprache entfaltet sich den Lesenden die Schönheit Langeoogs in all ihren Facetten: Als sei man es selbst, der dort draußen im Wind stünde und den hell beleuchteten Frachtschiffen hinterhersehe - von Sehnsucht getrieben und doch fest verwurzelt in Sand und Erde der geliebten Insel. "Momentaufnahmen Berlin - Langeoog, Band 2" ist die Fortsetzung der erfolgreichen "Momentaufnahmen"-Reihe. Band 1 erschien im Dezember 2014.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Mayk D. Opiolla: Mayk D. Opiolla, geboren 1976, verdingte sich als Bibliothekar, Buchhändler, Werbeassistent, Blogger, Texter, Übersetzer und Ghostwriter, bevor er sich dem kreativen Schreiben in eigener Sache zuwandte. Größer als die Liebe zur Sprache ist für ihn nur noch die Liebe zur Heimatinsel: Langeoog.